

Predigt Notiz- und Vertiefungsblatt

Das Gleichnis vom Sämann

Predigtreihe "Gleichnisse" (1) – Matthäus 13,3-9; Matthäus 13,18-23

Predigerin: Sonja Weber-Schmid

7. April 2024

Hauptgedanken der Predigt

1. Der Sämann sät, um zu ernten
 - Gott sät grosszügig
 - Gott sät immer wieder
 - Gott sät, weil er Frucht erwartet
2. Guter Boden ist
 - a. Nicht hart, sondern weich (Hesekiel 11,19-20; 5. Mose 15,7)
 - Ich verstehe, dass ich Jesus brauche
 - Ich bin bereit Jesus ähnlicher zu werden
 - Ich bin nicht zu stolz zu meinen Fehlern zu stehen und lasse mich korrigieren
 - b. Nicht steinig, d.h. Wurzeln können tief wachsen (Hebräer 6,12; Römer 5,3-5)
 - Gott gebraucht die Schwierigkeiten des Lebens, um mich zu festigen
 - c. Nicht dornig, d.h. nichts nimmt den Platz von Jesus ein (Matthäus 6,24-34; 1. Timotheus 6,10)
 - Sorgen des Alltags
 - Reiz des Geldes
3. Was ist Frucht?
 - a. Galater 5,22; 1. Korinther 16,14
 - b. So funktioniert das Reich Gottes
 - Gott sät
 - Wir kümmern uns um den Boden
 - Frucht wächst

Fragen zum Thema

- Warum redet Jesus in Gleichnissen?
- Gilt dieses Gleichnis für mich heute noch? Warum?
- Warum nennt Jesus dieses Gleichnis «Das Gleichnis vom Sämann»?
- Inwiefern ist Gott wie ein Sämann? Erlebe ich ihn so?
- Wie sät Gott in mein Leben/Herz?
- Wann wird mein Herz hart?
- Wie werde ich Steine in meinem Herzen los, um tiefe Wurzeln zu bekommen?
- Welche Dornen erkenne ich in meinem Leben?
- Erkenne ich Frucht in meinem Leben? Welche?
- Erkennen andere Frucht in meinem Leben? Welche?